

# Die sexy Waldhütte

**Die Z Truppe macht Urlaub, doch was niemand weiß, hinter diesem Urlaub steckt ein heimtückerischer Plan, der nur von einem stammen kann...**

Von Marli

## Kapitel 18: Die 7Phasen der Liebe

Die sexy Waldhütte  
Die 7 Phasen der Liebe

So, ich muss sagen, mir ist schon aufgefallen, dass dieses Hin und Her bei den beiden nicht so weitergehen kann, ich finds selber ein wenig zu kindisch, aber ich musste die Tage bis Silvester vollkriegen^^

(Was passiert denn Silvester?!)

Naja, finde den FF im Moment langweilig und nicht so toll, ich hoffe das ändert sich bald, liegt wohl an meinen schlechten Launen in letzter Zeit, sry!

ich hoffe ich vergraule euch nicht \*lol\*

Ich danke allen meinen Kommi schreibern \*knuddel euch\*

Ich hoffe Leo-chan gehört jetzt auch zu den Stammlesern^^

*kursiv geschriebenes ist etwas vorgelesenes z.B. aus einer Zeitung*

sorry, an manchen stelle geht das trotz äönderungen nicht, sorry!

~ Bulmas schon bekannte gespaltene Persönlichkeit ~

Im Zimmer, indem es nur spärlich beleuchtet war, tappte sie zum Bett.

"Hi Fette", vegeta lag auf dem Bett, die Arme hinter seinem Kopf verschränkt, "Oh, haben wa ein Negligee an?"

"Hey Süßer, was machst du denn hier so ganz alleine?"

"Steißbeinschnmerzen"

"Oh, woher?"

"Klappe jetzt, les' dein Heft und lass mich in Ruhe"

"Jaja", meinte sie und machte es sich bequem. Sie betrachtete das Cover *Finden sie jetzt die große Liebe!* darunter war ein 7-Punkte-Plan, ein Coaching für Singles und schließlich ein Männer-Check, dann gab es noch *Der neue Trend: Jo-jo Dating! Treffs mit dem ex- warum nicht?*

Also darauf konnte sie echt verzichten... gelangweilt blätterte sie die ersten Seiten

auf, naja, interessant konnte man das auch nicht nennen... etwas hastiger blätterte sie weiter, immer noch nichts interessantes, schieß Zeitschrift...

"Scheiße, wenn man sich nur die Bilder angucken kann, nicht?", fügte Vegeta höhnischer Weise hinzu.

"Fick dich!", kam es gereizt zurück.

"Oh, aggressiv?"

"Gar nicht!", zischte sie.

"Hört sich aber anders an"

"Lass mich in ruhe"

"Zu wenig Schlaf?"

"Nein!"

"was dann, Liebeskummer, weil Yamchu ne andere hat?"

"Auch nicht!"

"Jaja!"

"Du hast meinen Kuchen gegessen du Arsch! Ganz einfach!"

"ach das... ich will dir doch nur bei deiner Diät helfen..."

"haha", lachte sie aufgesetzt und blätterte ununterbrochen weiter. Schließlich war sie bei Seite 71 angelangt.

"Ah! *Die 7 Phasen der Liebe*, dein Thema! ich lese vor... also *Drei große Lieben soll jeder Mensch laut Statistik bis zu seinem 30.Geburtstag erlebt haben. blabla...Sicher, wir verlieben uns öfter, aber schon bald stellen wir fest, dass unser vermeintlicher Traummann zwar einen sexy Body, aber dafür nichts im Hirn hat...*"

"Komisch, mit Yamchu warst du doch dein halbes Leben lang zusammen...", fügte Vegeta zu, Bulma las aber unbekümmert weiter.

"...*Das er zwar wundervoll großzügig ist, aber leider auch bei anderen Frauen. und dass uns nicht nur der fantastische Sex mit ihm, sondern auch sein Schnarchen um den erholteten Schlaf bringt. Was allerdings auch den Vorteil hat, dass wir gar nicht erst aufwachen müssen, um uns den Irrtum unserer Gefühle einzugestehen.*"

"Dann hast du wohl die ganze Zeit im Koma gelegen, nicht?"

Bulma zeigte ihm den Mittelfinger und las weiter.

"...*Wahre Liebe hingegen übersieht und verzeiht - vielleicht nicht alles, aber doch sehr viel. Denn die Liebe verändert unsere Wahrnehmung. Sie trifft uns mitten ins Herz und auf einmal können wir hinter die Fassade unseres Partners blicken.... blabla...langweilig... kommen wir zur Phase 1: Der Flasch. Ein Blick, ein Lächeln, eine Geste und wir fühlen... das könnte ER sein!...blabla, ich überspringe... Ähnliche Charaktere, die sich auch in gleichen Gesichtszügen widerspiegeln. Sie signalisieren, dass hier eine Chance auf eine dauerhafte Beziehung besteht...*"

"Tja, pech gehabt, es gibt niemanden der so einen Charakter hat wie du... zum Glück!"

"Haha Vegeta... *Die Optik des anderen verspricht, unsere heimlichen Bedürfnisse zu erfüllen. Ein breitschultriger, muskulöser Mann verheißt Potenz und Schutz...*", sie schaute zu Vegeta rüber, "Naja, Ausnahmen soll's bekanntlich geben..."

"Klappe!"

"Lassen wir *Frühkindliche Erlebnisse* aus und schreiten zur *Die Sicherheit*... balbla...*In der Liebe gibt es keinen "Falschen". oh, echt nicht? Das ist ja mal was ganz neues... blabla ... Sie sind unfreiwillig Single? So werden sie fit für eine Beziehung!*", Bulma guckte skeptisch, "Nein Danke! Kommen wir zur Phase2 *Rausch der Sinne. Alle Gedanken drehen sich nur um ihn. Wir nehmen das größte Job- Chaos total gelassen, fühlen uns schöner und begehrenswerter als Heidi Klum... ähm, das tut ich auch so, ohne verliebt zu sein...naja, egal... und brauchen weder Schlaf noch Essen. es scheint, als lebten wir*

*tatsächlich von Luft und Liebe. Die Wissenschaft sieht diesen Ausnahmezustand etwas nüchterner und definiert das Verliebtsein als eine rein chemische Reaktion, denn: Pheromone, sexuelle Duftstoffe...zu kompliziert für dich Veggie, dass lasse ich lieber sein. Oder kennst du die Begriffe Endorphine, Phenylethylamin und Oxytocin? nein?", vegeta grunzt nur, "Siehste! Kommen wa zum Kuss-Check. Die Art zu küssen ist verräterisch! Also bieten Sie ihrem Geliebten nicht nur wegen romantischer Zärtlichkeit, sondern aus schnödem Forschungsdrang die Lippen an. 1. sein Mund gleitet weich auf Ihren. Er ist einfühlsam und rücksichtsvoll.*

*2. Seine Zunge teilt sanft ihre Lippen. Er weiß seine Neugier in Zaun zu halten.*

*3. Seine Zungenspitze spielt vorsichtig mit der Ihren. Er testet aus, wie bereit Sie für innige Zärtlichkeiten sind.*

*4. Seine Lippen lösen sich immer wieder ein wenig von ihrem Mund. Er lässt ihnen Luft zum Atmen - wohl auch in einer Beziehung.*

*5. Er lässt Sie beim Küssen seinen Körper spüren, aber ohne Sie zu erdrücken, Er ist nicht nur rasend sexy, er ist auch garantiert fantasievoll im Bett...tja, und welcher Typ bist du Vegeta?"*

Vegeta grinste sich einen, "Natürlich Nummer 5., aber ich beherrsche alle Kussarten, also kann man das nicht so genau sagen! der Beste halt!"

"Schon klar! Das Er-meint-es-ernst-Kästchen lasse ich aus, kommen wir zur Phase 3...Affäre oder Liebe? Zwei aufregende Wochen später, in denen er Sie auf Händen getragen hat...blabla...uninteressant...Dass wir uns persönlich in unseren Gefühlen nicht täuschen, erkennen wir an verschiedenen Faktoren: 1. Seine Gegenwart empfinden wir als bereichernd und niemals nervend", beide schauten sich an und musterten sich. Beider Blick galt der einer Hausfrau, die angewidert auf einem Stuhl stand und ihrem Mann anschrie, er solle die Maus wegschaffen.

"nein, überhaupt nicht...", sprachen sie synchron.

"Naja, weiter im Text...Wir können ihn Riechen, wenn er verschwitzt vom Job oder Joggen kommt... also, ich bin von dir eh nichts anderes gewöhnt... hehe..."

"Haha, Alte"

"Wir mögen ihn auch, wenn er schlechte Laune hat...Dieser Zustand tritt bei dir ja jeden Tag in Kraft, man muss sich schon Sorgen machen, wenn du einmal gute Laune hast..."

"Frag dich auch mal warum, schließlich sehe ich dich jeden Tag aufs Neue"

Bulam zog eine Grimasse, las aber weiter:

"Wir stehen in Peinlichen Situationen voll zu ihm. japp, so ist es! Wenn du mal wieder irgendwelche Leute ankackst oder du wegen deinem schlechten Aussehen auffällst..."

"Aber ich, du bist im ganzen Wesen peinlich, dein Benehmen, dein Aussehen so und so, wenn du mal wieder ausrastest... eigentlich kann man gar nicht mit dir rausgehen, aber ich mache es trotzdem, wenn auch nicht ganz freiwillig! Du und Narbi habt wie Arsch auf Eimer zusammen gepasst, echt, Gleich und gleich gesellt sich gern oder besser Dumm und Dumm gesellt sich gern...hehe...", Bulma ignorierte diesen Kommentar.

"Wir können zusammen wunderbar diskutieren, aber auch mal schweigen...Naja, ich diskutiere und du schreist, zählt das wohl auch?"

"haha, sehr lustig!"

"Wir akzeptieren ihn so, wie er ist. und versuchen nicht, ihm unsere Vorstellungen aufzuzwingen...es bleibt einem wohl nicht anderes übrig!"

"Schön wär's", kommentierte vegeta.

"Wir können leichten Herzens auf einen Herzenswunsch verzichten, wenn es ihn glücklich macht..."

"natürlich nicht", sprachen wieder beide.

"Kommen wir zur Phase 4. *Nähe aufbauen. Spätestens nach einem guten Monat sind wir an dem Punkt angelangt, an dem wir hin- und hergerissen sind zwischen der Sehnsucht nach 24-stündiger Nähe und Fluchtgedanken. denn einerseits können wir ohne den inzwischen wirklich über alles Geliebten kaum noch atmen. Andererseits haben wir insgeheim Angst, unsere Eigenständigkeit zu verlieren oder von dem Traummann doch noch zurückgewiesen zu werden. Und wir fragen uns, wie viel Nähe, aber auch wie viel Egoismus eine Liebe verträgt. Hier können sechs Gebote helfen, ein Gleichgewicht zu finden...jetzt kommt's...*", Bulma holte eben Luft.

"1. *Bleiben Sie sich selbst treu. Wenn Sie sich für einen Mann verbiegen, werden Sie auf Dauer nicht glücklich...genau! richtig erkannt...*"

"Welche Tusse ist denn auch so dumm?", machte sich Vegeta lustig, fing sich dafür allerdings einen bösen Blick von Seiten Bulmas ein.

"2. *Sehen Sie Ihrem Traummann so realistisch wie möglich. Falls Sie denken, er würde sich Ihnen zuliebe ändern, haben Sie schon verloren. und falls Sie nicht in der Lage sind, die rosa Brille abzusetzen, hören Sie auf den Rat ihrer besten Freundin...*"

"Tja, kacke aber auch, dass du keine hast...", brabbelte Vegeta dazwischen.

"besser, als GAR KEINE Freunde zuhaben, nicht?"

"Sind falsche Freunde also besser?"

"nein, aber ich habe ja keine falschen Freunde..."

"ich auch nicht, hab ja dich", sagte er sarkastisch.

"Haha! Naja, 3. *bewahren Sie ihre Eigenständigkeit. Und lassen Sie ihm die seine. Verbringen Sie nach wie vor alleine Zeit mit Ihrer Clique und Ihren Hobbys...trainieren und essen...*"

"Problem damit?"

"ich? Natürlich nicht...4. *Bedenken Sie ihre Zukunft. Und fragen Sie ihn ganz so nebenbei nach seinen Karriereplänen, seinem Kinderwunsch. ..Also ich will Hausfrau sein und 5 Kinder, du?...Paare, die sich in diesen Punkten absolut widersprechen, können nie glücklich werden...*"

"Oh nein! ich habe ganz ganz andere Vorstellungen wie du... wie schade", seine Ironie war deutlich herauszuhören.

"5. *Werden Sie zur Archäologin. Erkunden Sie sich dezent bei ihm und in seinem Bekanntenkreis, wie viel Beziehungen er vor Ihnen hatte und vor allem auch, weshalb und wie diese auseinander gegangen sind...gut, das habe ich ja schon gestern im Pool...haha...6. Stellen Sie sich so konkret wie möglich vor, wie ihr Leben ohne diesen Traummann aussehen würde... ruhiger, besser und vor allem weniger Anmachen...*"

"Naja, ich würde mich sehr viel leerer fühlen...", seufzte Vegeta.

"Ach, echt?", fragte Bulma schrill, aber auch ein wenig gerührt.

"Du brauchst ja nicht gleich so rumschreien... ist doch logisch, dass man sich leerer fühlt, wenn einem 162kg um einen herum fehlt, oder nicht?"

"Hahahahaha... sehr lustig, deine Witze waren auch schon mal besser! *Machen Sie- so unromantisch dies auch klingen mag- eine Positiv- und Negativliste auf. Besprechen Sie diese im Zweifelsfall mit Ihrer Freundin. Und stürzen Sie sich in die Arme des Geliebten, wenn die Positiva überwiegen...meinst du für eine Negativliste bei dir reichen 10 Blätter Papier?*"

"Nicht unbedingt..."

"Den Punkt Liebeserklärungen lasse ich mal außer Acht, zu langweilig...*Zweksamkeit! Möglich, dass einer von Ihnen schlechte Beziehungserfahrungen machen musste...ach nein, wie kommen die denn darauf, wie absurd*", machte sie sich über die Zeitung

lustig.

*"Dann ist es erst recht schwierig, Vertrauen aufzubauen, echte Nähe zuzulassen. 1. Bleiben Sie geduldig und verlangen Sie keine spontanen Entscheidungen..."*

"Aha", machte vegeta desinteressiert.

*"2. Zeigen sie Verlässlichkeit, indem Sie ebenso pünktlich zu Dates erscheinen wie Versprechen einhalten..."*

"Ahhhh! Jetzt weiß ich, wie man die perfekte Beziehung führt!"

*"3. Fordern Sie umgekehrt die selber Korrektheit..."*

"Richtig!!!"

*"4. Verzichten Sie unbedingt auf Vergleiche mit Ihrem bzw. seinem Ex, auch wenn's sehr schwer fällt...also Yamchu war ein viel besserer Zuhörer als du veggie...!"*

"Wieso, dass ist doch wirklich dumm solche Tipps, als wenn das nicht jeder selbst wüßte...", meckerte er.

"Kommen wir zur Phase 5. Atemlose Lust"

"Endlich mal was besseres..."

*"Jetzt, nach drei Monaten, haben wir wohl bereits das Laken miteinander geteilt. Wir haben uns gestreichelt und aneinander gerieben. Wir haben uns gefühlt und geschmeckt...naja, ganz soweit sind wa nun doch nicht..."*

"Zum Glück wohl bemerkt!"

*"Natürlich veggie...Wir haben die ersten Hürden genommen, an denen wir befürchteten, uns etwas zu vergeben oder zu versagen. jetzt ist die Zeit gekommen, um gemeinsam in Sachen Sex zu experimentieren...ohh, jetzt wird's so richtig schmutzig...Nun sind Sex-Toys erlaubt. Gehen Sie gemeinsam ins Internet oder Hand in Hand in einen Erotikladen...mein Weihnachtsgeschenk löst diesen Tipp in Luft auf, wahrscheinlich hast du ihn mir geschenkt, um diesem Hindernis aus dem Weg zu gehen, nicht?"*

"Aber natürlich doch"

*"Blabla... alles uninteressant...Eine wirklich gute Beziehung basiert zu 50 Prozent auf sexueller Harmonie. Falls Sie sexuell zu unterschiedliche Neigungen haben, springen Sie ab. Auch wenn es jetzt schon sehr weh tut...Tja pech, ich stehe halt nicht auf Anales Zeug..."*

"und ich stehe nun mal nicht auf Monster, tut mir sehr Leid"

*"Phase 6, zu mir? Zu dir? ach, da geht es ums zusammenziehen, ich glaube, das brauch ich nicht vorlesen, schließlich wohnen wir schon zusammen, meinst du nicht Bärchen?"*

"Aber natürlich Moppel"

*"Phase7, Alltäglichkeiten. Nach ungefähr Sechs Monaten ist der Alltag in unserer Beziehung eingeekehrt. Wir kennen einander...Ist es nicht so, Veggie-chan?"*

"Ja, leider!"

*"Die Macken unseres Geliebten...Allerdings...Er unsere Launen..."*

"Allerdings"

*"Der Gefühlsrausch ist - laut Wissenschaft - einem Kater gewichen, weil wir unter einem dauernden Hormondrogeneinfluss zusammenbrechen würden. Heißt das, dass ab jetzt alles eintönig, langweilig und deshalb beunruhigend ruhig ist?"*

"jawohl!"

*"Nein!, soweit lassen wir unsere große Liebe doch nicht verkommen! Halten auch Sie ihre Gefühle durch stetig neue Kicks auf einem hohen Niveau, indem Sie für Überraschungen sorgen..."*

"Zum Beispiel wie Casanova Yamchu, der seine naive Freundin Bulma betrog!"

"Haha Vegeta, sehr lustig! Yamchu hat mich noch nie betrogen!"

"Bist du dir da sicher?"

"Ja, schließlich gab es damals keinen Grund für ihn, sich eine Neue zu suchen... also!"

"Wenn du meinst..."

"Ja, meine ich!...*Beim Sex durch variantenreiche Spiele, bei denen mal Sie den Anfang machen, mal ihren Traummann ein Rollenspiel anbieten. In der Partnerschaft, indem Sie ihn mit kleinen Wochenendtrips oder edlen Kerzendiners überraschen...*"

"ich möchte dann gerne, dass du Domina bist und mich auspeitscht... Mann ey, wann ist der Kack endlich vorbei??"

"Sofort, nur noch ein kleiner Abschnitt...*Die Eifersucht im Zaum halten. Auch wenn er sich hin und wieder nach...HEY! Lass mich lesen!*", er wollte ihr das Heft aus der Hand reißen.

"Nein, ich habe keinen Bock mehr zuzuhören klar?! Halt die Klappe oder lies leise, ich will keinen Ton mehr hören, verstanden"

"ja, nur noch einen Satz, den letzten und somit den wichtigsten!"

"mach", sagte er genervt.

*"das heißt, dass wir uns niemals auf unserer Liebe ausruhen, niemals unseren Partners sicher sein dürfen. nein, Lieben bedeutet auch ein gewisses Maß an Einsatz, Fantasie und Arbeit. Für die Liebe sollte uns keine Mühe zu groß sein..."*, sie machte eine melancholische Pause und hielt sich, berührt von den warmen Worten, das Heft an die Brust.

Danach schaute sie zu vegeta, der zu schlafen schien. Er war wohl bei ihren letzten Worten eingnickt, wie süß...

"Als wenn du schlafen würdest? Erst die ganze Zeit Terror machen und auf einmal einschlafen klar!"

Vegeta verzog sein Gesicht, als wenn er schlecht träumen würde.

"Du brauchst gar nicht so tun, Assi!"

Vegeta drehte ihr den Rücken zu.

"Das war außerdem mehr als ein Satz grade!", murmelte er bevor er dann tatsächlich einschlief.

Bulma machte es sich auch bequem und deckte sich zu. Vor ihrem geistigen Auge lief noch einmal der Tag ab...

Stehen blieb sie bei der Szene im Wohnzimmer, wo sie zu Vegeta das mit dem Sex gesagt hatte.... war das wohl falsch gewesen? Eigentlich nicht, schließlich waren sie mehrere Male schon so halb bei der Sache gewesen und wenn sie jetzt mal in Ruhe drüber nachdachte war es auch gut so, dass sie immer gestört wurden... Ja, das meinte sie jetzt ernst. Sie und vegeta! Tzzz! Das wäre wie Wasser und Feuer... wie die Schöne und das Biest, sie war natürlich die Schöne dann...

\*Naja, bei der Schönen und das Biest ist ja hinterher auch noch was heraus bekommen...\*, kam ihr der Gedanke.

Ja, aber nur, weil das Biest sich in einen hübschen Prinzen verwandelt hatte, so war das und ja, er war ein Prinz, aber er war auch ein Biest. Wenn auch nicht vom Aussehen aus, denn da war er mehr der hübsche Prinz... aber wie gesagt, es kommt nicht aufs Aussehen alleine drauf an!

Kommen wir aber zum Thema zurück, wieso wollte sie keinen Sex mit vegeta?? Ach ja, sie wollte es aus diversen Gründen ja nicht... jetzt sind wir aber mal gespannt!

\*ich habe einfach keinen Bock darauf... der will ja dann so und so immer mehr Sex...\*

~ Ach, komisch, dass wenn ihr mal bei der Sache seit, du immer den ersten Schritt machst, du steigst sofort auf seine Sprüche ein! ~

Bulma räusperte sich und verzog ihr Gesicht.

\*Das ist schon möglich, aber das liegt daran, dass ich im Moment unter Sexmangel stehe und du weißt ja, wie das ist...\*

~ Wozu hast du denn den Korb bekommen, da gibt's genug Mittel, dich mal zu verwöhnen~

\*Bist du irre! Doch nicht, bei all den Leuten hier, das könnte jeder mitbekommen. Außerdem hab ich sowas nicht nötig, als wenn ich keine Kerle abbekommen würde!\*

~ Es scheint aber so... und hallo, wenn du an Sexmangel leidest, dann schnapp dir doch Vegeta, ist doch nichts dabei! Er will schließlich auch nur Sex...~

\*Weißt du's? Ich könnte ihm ja dann auch Hoffnungen machen?!\*

~Sei bitte nicht so naiv, Bulma! Vegeta und Hoffnungen machen, ich bitte dich!~

\*Du hast ja recht... aber... ich...\*

~ sag mal, was ist eigentlich dein Problem, bist du etwa in ihn verliebt und du hast Angst, dass wenn ihr Sex habt, du dir Hoffnungen machst? ~

\*Ach quatsch! Es ist nur... wie soll ich sagen, wenn ich mit ihm... es wäre danach einfach nicht mehr das gleiche...\*

~Ach so, du hast Angst dich in ihn zu verlieben... sag das doch! ~

\*Laber nicht! ich will nicht, dass er mich hinterher ignoriert oder so was\*

~ich dachte, das hättet ihr heute geklärt ~

\*man kann viel reden, wenn der Tag lang ist. Wenn ich auf Abmachungen mit Männer vertrauen würde, dann wäre ich jetzt schon im Grab\*

~ Mensch, was ist eigentlich dein Problem, ich verstehe dich nicht! ~

\*ich mich ja selber nicht...\*

~ Gehen wir das nochmal alles durch, ihr seit fast jeden Tag dabei, miteinander zu schlafen und plötzlich merkst du, dass du gar nicht willst?! Sehr komisch... ~

\*Hoh, das hab ich vielleicht gar nicht gesagt, du verdrehst alles... ich habe gesagt, wenn ich mit ihm schlafen würde, dann würde er danach sicher anders mit mir umgehen, da hab ich keinen Bock drauf. Ansonsten... ja, also eigentlich will ich ja nicht, aber in manchen Situationen kann ich einfach nicht anders und stehe total auf ihn... aber bald ist der Urlaub eh vorbei und danach kehrt zum Glück wieder der alte Alltag ein\*

~ Du willst mir doch nicht wirklich weis machen, dass du ihn lieber als Kumpel, anstatt als Sexpartner haben willst! ~

\*Ähm... eigentlich schon...\*

~ WAS?! Wie kannst du uns nur so einen Prachtkerl vorenthalten? Hast du se nicht mehr alle?!\*

\*Meine Güte... lass mich doch! Außerdem würde er sich eh über mich lustig machen und labern, ich -du also auch- wäre schlecht und so weiter. Also wäre es besser, die Finger von ihm zu lassen oder nicht?\*

~ Wie man`s nimmt, Hauptsache wir haben unseren Spaß... du hast ja nur Angst, dich zu blamieren~

\*naja, egal, ich schließe jetzt die Diskussion, kommt was kommt... egal ob Sex oder nicht, mir egal!\*

~ Oki, denke mal, der Sex kommt die Tage dann...~

Und bulma schlief auch endlich ein...

28.Dezember - nur noch 4 Tage Urlaub (\*kreisch\*)

Es war früh Nachmittags, die Truppe hatte grade gegessen, als sie sich alle vor dem Kamin im Wintergarten sammelten.

Draußen herrschte seit gestern ein Schneesturm, daher waren Akascha und Cindy immer noch anwesend. Krilin musste von Goku abgeholt werden, der Kleine wurde von seinen "Freunden" mitten auf der Straße ausgesetzt... längere Geschichte...

"Und, was starten wir heute?", fragte Krilin, während er auf Akaschas Busen glotzte.

"Weiß nicht, bei dem Wetter wohl gar nichts..."

"Hoh, ihr seit so langweilig...", nun wanderten seine Augen weiter zu Cindys Bergen,

"Die anderen waren viel cooler und spontaner, bei denen lief jeden Tag immer was anderes ab. Einmal zum Beispiel..."

"Einmal zum Beispiel haben sie einen Jungen mit Glatze auf der Straße ausgesetzt, weil er sie zu sehr nervte, natürlich erst nachdem sie ihm ausgenommen hatten, was bedeutet, die wollten nur in seine Bude rein, die er sich mit seinen ehemaligen Freunden teilte, und saufen... und als dieser verblödete Junge ihnen dann zu anhänglich wurde haben sie ihn rechtzeitig abgeschoben, indem sie ihn auf der Straße stehen gelassen haben. Und jetzt kommt der natürlich wieder zu uns an. Aber das geilste kommt jetzt noch: Da du so scheißen dumm bist und nicht nach Hause fandest, musste Goku dich abholen, als wenn er nichts Besseres zutun hätte! So ist es nämlich!", Chichi konnte sich eine spitze Bemerkung nicht verkneifen, was wahrscheinlich daran lag, dass sie wegen Krilin eine Stunde auf Goku verzichten musste...

Krilin fing an zu stammeln, was sollte er auch noch sagen, Chichi hatte den Nagel genau auf den Kopf getroffen, doch bisher hatte er dies alles verdrängt.

"Ist es nicht so Krilin?", Chichi ließ anscheinend nicht locker.

"Kommt Leute, hört auf, euch zu streiten und lasst uns lieber in Ruhe und Frieden die letzten Tage noch genießen, meint ihr nicht?", wollte Piccolo die Situation lockern.

"Das meine ich auch, bestimmt hat Krilin etwas draus gelernt...", stand Bulma Piccolo bei.

"Pff! Das glaubt ihr jawohl selber nicht... wisst ihr, was ich glaube?", Chichi verschränkte die Arme vor ihrer Brust.

"Chichi, bitte! Denk an unsere Abmachung!", bat Bulma. Chichi seufzte und hielt schließlich ihren Mund. Die Abmachung bestand darin, Streit zu vermeiden, dies hatten sich die beiden nach dem Streit auf Weihnachten ausgemacht.

"Na gut!", meinte sie schließlich. Krilin atmete tief aus, zum Glück hatte Bulma Chichi gestoppt, sonst hätte er sich auf einen gewaltigen Schwall Beleidigungen anhören müssen...

"beenden wir das Thema", Bulma lehnte sich zurück und stütze ihr Gewicht auf ihre Hände. Im Rücken fühlte sie die Wärme, die von dem Kamin ausging und hörte das Feuer prasseln. Wenn nicht so viele Leute um sie herum wären, würde sie glatt an zu träumen fangen, aber sie spürte Akaschas Blick, der sich tief in sie zu bohren schien.

Akascha war ja ganz nett, aber auch sehr komisch. Sie beobachtete alles und jeden, immer mit diesem Blick! Ja, dieser Blick machte ihr ein wenig Angst, doch dies zeigte sie natürlich nicht. Vielleicht würde aus ihr und Piccolo ja demnächst ein Paar werden, passen würden sie ja zusammen. Nichts gegen Pic, aber er war ebenfalls komisch.

Vielleicht war sie aber immer noch nicht über Vegetas Abfuhr, wie Vegeta ihr heute morgen stolz im Whirlpool erzählt hatte, hinweg und versuchte durch Kontaktaufnahme mit Piccolo an ihn heran zukommen oder ihm zumindest eins auszuwischen.

Bulma hatte seine Vermutung mit gemischten Gefühlen angehört, sicher war es komisch, dass sie genau Piccolo kennengelernt hat, aber ob sie sich wegen einem Korb so große Mühe machte, Vegetas Freunde kennenzulernen, sie wußte nicht recht.

Sie meinte dazu nur, Vegeta wäre mal wieder zu selbstverliebt und würde sich einen drauf einbilden, dass Akascha mit Piccolo befreundet war, das hatte schließlich nichts mit ihm zutun.

Vegeta hatte darauf nur gelacht und meinte, es wäre ihm auch egal, er würde der Alten eh nicht über den Weg trauen. Er habe nur keinen Bock auf eine zweite, nervende Verehrerin.

Als Bulma darauf fragte, wer die andere sei, hatte er sie nur mit einem vielsagenden Blick angeschaut.

"das hättest du wohl gerne", sagte sie kratzbürstig und winkte mit der Hand ab.

Nun, genug zu dem morgigen Bad im Whirlpool, wieder am Kamin.

Bulma wurde aus ihrer kleinen Döserie gerissen, weil Chichi schon wieder Anstalt machte, Krilin eine reinzuwürgen, weil er meinte, sie wäre ja in den letzten Jahren sichtbar in die Breite gegangen.

"Du... du widerwärtiger, kleiner...", sie kochte vor Wut.

"Ist gut Schatz! der will dich doch nur provozieren... lass dich nicht drauf ein!", wollte Gokus seine Gattin beruhigen.

"Siehst du Yamchu, wenn man einen Spruch ablässt, sofort geht die ab, was habe ich gesagt! Nur zu deiner Info Chichi, das war nicht ernst gemeint, wollte das Yamchu nur anhand eines Beispiel beweisen!"

"Bohr, ist die schlimm drauf, heftig ey...", lallte Cindy mit ihrer Schlaftablettenstimme.

"ich zeig dir gleich, wie schlimm ich drauf bin, du Drecksweib, na warte!", fauchte Chichi und beugte sie vor. Cindy wich ängstlich zurück und versteckte sich hinter Yamchus Rücken.

"meine Damen, ich darf doch wohl bitten!", beruhigte Piccolo die zwei Frauen und hob ermahmend die Arme. Akascha beobachtete das Geschehen schweigend.

Vegeta hingegen schaute die beiden Frauen verständnislos an.

"Könnt ihr eurer Gezicke mal einstellen, das geht mir so langsam voll auf den Sack", meinte Yamchu cool und legte seinen Kopf auf Cindys Schoss. Diese fing an, sein Gesicht zu streicheln, zwischendurch drückte sie ihren künstlichen Busen in sein Gesicht.

Vegeta verzog angewidert sein Gesicht und schaute woanders hin, nämlich zu Akascha, die ihn anschaute, als wollte sie ihn hypnotisieren. Vegeta schenkte ihr einen grimmigen Blick, der mehr als abweisend war und schaute letztendlich zu Bulma, die seelenruhig in die Runde schaute. Anscheinend hielt sie sich zum ersten Mal aus einem Streit heraus, ein Wunder. Und ein Geschenk für seine Ohren noch dazu. Natürlich nur, wenn Kakarott sein Weib in Zaum halten konnte...

Bulma ließ lässig eine Packung Zigaretten erscheinen, nahm sich eine heraus und zündete sie an. Danach warf sie die Packung in die Mitte und forderte die anderen somit auf, sich ebenfalls zu bedienen. Fast alle- insbesondere Vegeta- nahmen ihr Angebot erfreut an. Goku, der strikter Nichtraucher war, wedelte mit seiner Hand vor seinem Gesicht herum, damit er bloß keinen Qual einatmen musste.

"Nimmt doch mal Rücksicht auf die Nichtraucher, Leute!", meinte er, ehe er anfang zu husten.

Chichi, die sich unter den Rauchern befand, war der Meinung, ihr Gatte sollte sich nicht so anstellen, schließlich könnte man sich mal einen Zug genehmigen. Nach ihren Worten blies sie ihren Rauch genau in Gokus Gesicht.

"Wo sie recht hat, hat sie recht", stimmte Piccolo zu und lies sich von Akascha die Kippe anzünden.

"Du bist echt ein Weichei Goku", spottete Yamchu und blies den Rauch durch seine

Nase. Goku röchelte nur und hielt seine Hände an seinen Hals, als wenn er abkackten würde. Die anderen lachten ihn aus. Schließlich meldete Bulma sich nach einem langen Zug zu Wort. Sie schien dies ganze Theater wenig zu interessieren.

Sie hatte ihre Gelassenheit, die sie in den letzten Tage so sehr vermisst hatte, wieder gefunden, was sie wohl den nächtlichen Überlegungen zu verdanken hatte.

Ihr Abkommen mit sich selbst, was die Sache mit Vegeta anbelangte, schien ihr gut getan zu haben. Ja, so konnte sie das Jahr abschließen...

"\*räusper\* Lassen wir die Sache mit den rauchen mal außer Acht, habt ihr euch schon Gedanken wegen Silvester gemacht?", sie schaute fragend in die Runde.

"Öhm... nee, nicht wirklich!"

"Hab ich mir schon gedacht, ich denke, wir sollten so langsam mal anfangen, zu planen, wir feiern natürlich hier und OHNE fremde Leute, ist klar ne?"

"Ähhh Bulma, ist Cindy damit eingeschlossen oder nicht?", fragte Yamchu mehr für Cindy als für sich, schließlich wollte er Cindy Silvester eh den Laufpass geben und sich dann Bulma schnappen...

"Du hast Recht, wir müssen planen... mhmm", stimmte Chichi zu und ignorierte Yamchus Frage. Sie mochte keine anderen Frauen, die sich in ihre Truppe drängten, vor allen Dingen keine Frauen, die überdimensionale Freundinnen hatte, die noch nicht mal Natur waren.

"Äh...", wollte Yamchu auf sich aufmerksam machen.

Doch Bulma öffnete ihm ein Dosenbier und drückte es ihm in die Hand.

"Laß uns erstmal einen trinken", sie reichte den anderen ebenfalls ein Bier.

\*Hehe... anscheint ist Bulma sooo eifersüchtig, dass sie Cindy nicht dabei haben will! der Plan wird so aufgehen, geil ey! Mhmm... muss ich die Zeit mit Cindy noch gut nutzen.... hehe \*sabber\* ...bohr geil...\*, dachte Yamchu, während er sich ein Schluck Bier genehmigte.

"Also, am wichtigsten sind mir die Böller", meinte Krilin und würgte einen Schluck Bier runter. Er hasste dieses bitter schmeckenden Getränk und verdammt jedes Mal die Person, die ihm eins anbot. Nein konnte er ja nicht sagen, was würden die anderen nur denken?! Wer kein Bier trinkt, ist ein Weichei und das war er ganz bestimmt nicht!

"Pff! Am wichtigsten... ich bitte dich! magst du kein Bier oder warum verziehst du dein Gesicht so? Willst wohl cool sein, nicht?", sagte Chichi spitz, als sie Krilins gequälten Gesichtsausdruck sah. Mal wieder hatte sie vollkommen Recht.

"Äh... nee! Ich hatte dich mir nur grad nackt vorgestellt", Krilin war auf einmal Konterkönig. Er hatte sich solche Sprüche heimlich von Vegeta abgeguckt...

"Halts Maul oder willst du ein paar auf die Fresse", keifte Chichi und holte ihre Rechte zum Vorschein. Mit Chichi war heute in Sachen die Krilin anbelangten nicht gut Kirschen essen.

"Häh.. komm doch! ich bin eh tausendmal stärker als du!", provozierte Krilin weiter, seine stolze Miene war nicht zu übersehen.

Chichi reichte es, dieses unterbelichtete, dummliche, hässliche... ekelige.... notgeile Kind wagte es, so mit ihr zu sprechen? Das wars!

"Jetzt reichs!", brüllte sie, ihr Gesicht war total rot. Sie plusterte sich auf, um Krilin wüste Beleidigungen an den haarlosen Kopf zu werfen.

"DU...du...", doch ihr fehlten die Worte vor Empörung.

"Jahh? Fallen dir keine Wörter mehr ein? hehe...", meinte Krilin triumphierend. Die anderen hingegen hatten die Luft angehalten. Sie wußten, mit Chichi war nicht zu spaßen und wenn Krilin mit einer heilen Haut davon kommen wollte, sollte er so schnell wie möglich flüchten. Doch er blieb gelassen sitzen, was eindeutig ein Fehler

war, denn Chichi nahm eine seiner Hanteln, die ganz zufällig neben ihr lagen, und schmiß sie ihm in Sekundenschnelle an den Kopf. man hörte einen Knall, Eisenhantel auf Hohlkopf und der Kleine lag längs auf den Boden.

Chichi wollte sich auf ihn stürzen, doch endlich waren die anderen aus ihrer Trance erwacht, Goku hielt Chichi zurück, Bulma beruhigte sich. Piccolo und Akascha kümmerten sich um den Bewußtlosen. Yamchu musste Cindy beruhigen, die auf einmal große Angst vor Chichi hatte. Vegeta war der einzige, der an seinem Platz blieb und sein Bier trank.

So eine kleine Showeinlage war ja ganz nett, doch wirklich aufregend...?? Naja, das war dann doch was anderes.

"Ein Glück, er lebt noch", verkündete Piccolo, der Krilins Puls fühlte, Akascha kam mit einem Eisbeutel zum Kühlen wieder.

"Ein Glück? Ein Glück sagst du? ich bitte dich! Dieses dumme Balg könnte ruhig vor die Hunde gehen, es würde uns doch alle einen scheiß kümmern. Der hat nur große Fresse und nichts dahinter!"

"Chichi, beruhige dich... aber naja, es haben hier einige Leute eine große Fresse und nichts dahinter", meinte Bulma und lächelte Yamchu und dann vegeta an. Yamchu war total perplex und lächelte ihr charmant zurück.

\*geil, sie hat mich angelächelt... will Cindy Konkurrenz machen! Hihi\*

Vegeta zeigte ihr lediglich den Mittelfinger und schaute dann wieder zu Krilin. In Windeseile hatte sich nämlich auf dessen Kopf eine riesige Beule gebildet.

"naja, wenn's nur dabei bleibt", murmelte Piccolo und wand sich von ihm ab, "Was ist denn jetzt mit Silvester, wer kauft ein, wer schmückt? Kommt Leute, bald ist es soweit!"

"ich kaufe ein, jemand muss aber mitkommen und tragen helfen, oder mich zumindest hinfliegen und beraten. Chichi kocht dann, Akascha kann ihr helfen."

"Okay, ich komme mit dir Bulma", stimmte Piccolo zu, "ist doch okay Akascha, oder?"

"Sicher"

"Yamchu kann den Müll raustragen", ein Blick auf Cindy, "Und dann mit den anderen beiden, Goku und Vegeta, Getränke, Bier, Cola usw. kaufen"

"Schnaps auch Bulma! Aber Süße, was für einen Müll, versteh ich nicht!"

"DEINE TUSSE DU ASSI!", schrie Chichi, wurde dann aber von Goku ins Bett gebracht.

"Wen meint sie Yamchu?", fragte Cindy verwirrt, "Hast du noch eine neben mir?"

"Ähm... keine anhnung wen sie meint, die Frau ist halt fertig!", Yamchu schüttelte den Kopf.

"Hehe... stimmt! Sollen wa auch hoch, ficken?"

Durch die Reihen glitt ein Ekellaut.

"was denn? Noch nie Sex gehabt?!", fragte Cindy.

Die anderen schauten sie genervt an und drehten ihr den Rücken zu.

"Pff, verklemmte... vor allen Dingen deine prude Ex... macht sich bestimmt wieder an dich ran, die schlampe!"

Bulma glaubte sich verhöhrt zu haben... bitte? Wie war das noch gleich?

"WAS WILLST DU EIGENTLICH VON MIR DU NUTZLOSES DRECKSWEIB! KOMM DOCH HIERHIN UND SAG MIR DAS INS GESICHT, ABER DAS TRAUSTE DICH JA NICHT! IMMER SCHÖN BEI DEINEM SCHNUCKEL YAMCHU STEHEN UND GROßE FRESSE HABEN! NA WARTE, SILVESTER BEI UNS KANNST DU ABSCHMINKEN, DAMIT DAS KLAR IST!", schrie Bulma aufgebracht hinterher und ehe Cindy die Schlafzimmertür zuschmeißen konnte, legte Bulma noch einen drauf, "ACH JA, MISS ICH-HAB-MEHR-TITTEN-ALS-HIRN, DU WARST EBEN MIT MÜLL GEMEINT, ABER WIE ICH YAMCHU KENNE, WIRD ER

DICH EH BALD ABSCHREIBEN! KÖTTIN!", wo sie recht hat, hat sie recht...

\*Bohr ey, ging meine Süße ab... geeiiii!!! Jetzt hab ich die Bestätigung, dass sie mich wirklich noch liebt, so wie die abging. Sie ist total eifersüchtig auf die gute Cindy. Naja, ich sollte mir am besten mal überlegen, wie ich Cindy am schnellsten und einfachsten los werden kann, Silvester spätestens muss sie weg sein und ich glaube nicht, dass sie mir die nächsten Tage noch nützlich sein wird. Nicht das Bulma zu eifersüchtig wird und hinterher meint, sie könnte die Sache mit Cindy und mir nicht verkraften... mhmmm... ich sollte am besten zu Cindy sagen, dass die anderen sie nicht mehr hier sehen wollen, das stimmt ja auch sogar, und wenn ich dann mal eine brauche, komme ich bei ihr vorbei. GENIAL! Aber so bin ich nun mal, einfach perfekt und unwiderstehlich... hehe\*, Yamchu freute sich über diese kleine Auseinandersetzung am meisten.

"Yamchu, könntest du mir wohl eben zur Hand gehen und meinen BH öffnen, bitte?!", Cindys piepsige Stimme holte ihn auf den Boden der Tatsachen zurück.

"Aber sicher doch, meine Süße...", was folgt, könnt ihr euch sicher denken \*kotch\*

Wieder unten vor dem Kamin, schmiedete der eiserne Rest der Truppe weitere Pläne für Silvester, mal abgesehen von Krilin, der lag auf dem Boden und war immer noch bewußtlos, inmitten seines Gesicht lag ein Beutel mit Eisbeuteln, der so langsam anfang zu schmelzen, doch keiner schenkte dem Geschehen Beachtung. Und so tropfte Krilin dahin...

Nachdem die kleine Truppe vor dem Kamin fertig mit Planen war, gingen sie allesamt -bis auf Krilin, der schlief heute unten- ins Bett. In den nächsten Tagen wurden dann das Fest vorbereitet, Unmengen von Alkohol und Knallkörpern wurde gekauft, doch auch mit dem Essen wurde nicht gespart. Yamchu verwirklichte seinen Plan und brachte Cindy nicht mehr mit in die Hütte, sondern traf sich heimlich mit ihr in der Stadt. der Rest verbrachte die Tage mit Schlittenfahrten und diverse anderen Wintersportmöglichkeiten, Sauna- und Whirlpoolbesuche, Saufen oder einfach nur Relaxen...

Dies alles hielt die treue Kamera fest.

Schließlich war der letzte Tag gekommen, Silvester...

Das war's erstmal, bin mit dem Teil ganz zufrieden, geht doch, oder?

Zwei teile sind noch vorgesehen, das ist mein fester Entschluss, egal, wie lang die sich ziehen, habt ihr halt mehr zu lesen^^

Ich hoffe, ich kann mich auf euch verlassen und ihr schreibt eure Meinung zu dem Teil! Zudem würd ich mich freuen, wenn ihr mir bis zum Ende treu bleiben würdet \*euch dick durchknuddel\* Hab euch lieb! cui